
Alfa Romeo Milano steht in den Startlöchern

Von Hans-Robert Richarz

Als erstes vollelektrisches Modell bringt Alfa Romeo in Kürze den Milano auf den Markt, der nun – wo auch sonst – in der lombardischen Metropole Mailand seine Weltpremiere feierte. Das „Sport Urban Vehicle“ (so Alfa Romeo), das es auch als Dreizylinder-Benziner-Hybrid geben wird, zeigt auf dem Papier mit 319 bis 410 Kilometern rein elektrischer Reichweite nach WLTP und einer Leistung von 115 kW (156 PS) ansprechende Fahrwerte.

Bis auf wenige Ausnahmen sind die Werke italienischer Designer eine Augenweide. Das trifft auch für den Milano zu. Mit kompakten Abmessungen verbinden seine Proportionen mit klaren Linien und markanten Oberflächen sportliche Eleganz, wobei die muskulös wirkenden Radkästen und das steil abfallende Heck für Kraft und Dynamik stehen. Im Innenraum fällt die Liebe zum Detail ins Auge. Dazu zählen das handlich kleine Lenkrad, die ergonomisch vernünftig platzierten Bedienelemente sowie das Kombiinstrument mit seinem volldigitalen 10,25-Zoll-TFT-Bildschirm (26 Zentimeter Bildschirmdiagonale), das Informationen zu den wichtigsten Fahr- und Fahrzeugdaten sowie zu den Einstellungen beispielsweise der Fahrerassistenzsysteme liefert.

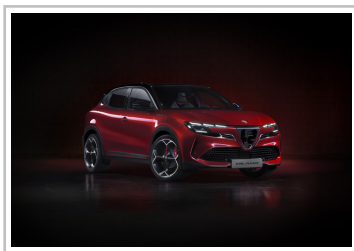
Erprobungsfahrten für Journalisten waren bei der Weltpremiere noch nicht möglich. Glaubt man aber Alfa Romeo, so sollen niedriges Gewicht und optimale Gewichtsverteilung das für die Marke typisch sportliche Fahrverhalten garantieren. Weiter heißt es, dass beim Spitzenmodell in der Ausstattungsversion Veloce ein 25 Millimeter tiefer gelegtes Sportfahrwerk, verstärkte Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse, eine Sportbremsanlage mit 380 Millimeter großen Bremsscheiben an der Vorderachse sowie ein mechanisches Torsen-Sperrdifferenzial auch hohe Ansprüche erfüllen sollen. Wir sind auf erste Fahreindrücke gespannt. (aum)

Bilder zum Artikel



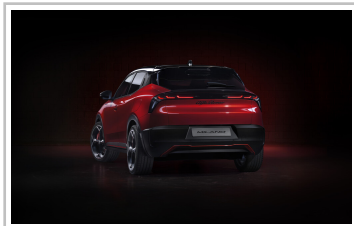
Premiere-Event des Alfa Romeo Milano in Mailand.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



Alfa Romeo Milano.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



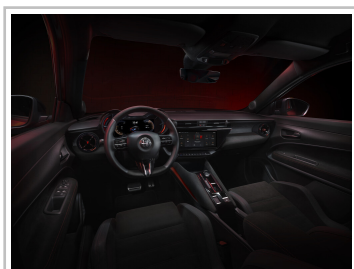
Alfa Romeo Milano.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



Alfa Romeo Milano.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



Alfa Romeo Milano.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo
